



Drucken



Fenster schließen

25.10.2008

Fertigstellung in nur sieben Monaten

Bad Homburg. Die Zeit wird knapp. Bereits im August kommenden Jahres sollen 36 Schüler in zwei fünften Klassen in Homburgs neuestem Gymnasium unterrichtet werden. Kaum vorstellbar, denn derzeit ist von Bauaktivitäten auf dem Festplatz am Heuchelbach, auf dem die Schule errichtet werden soll, noch nichts zu sehen. Doch Juliet Cassells, pädagogische Leiterin von Grundschule und Gymnasium Accadis, ist optimistisch, dass das klappen wird. «Wir gehen derzeit von sieben Monaten Bauzeit aus. Es müsste also langen.»

Das schicke Gebäude mit begrüntem Flachdach soll acht «normale» Klassenräume beherbergen. Hinzu kommen ein Raum für Naturwissenschaften, einer für Musik, ein Computer- und ein Bewegungsraum sowie eine Bibliothek. Das jetzige Accadis-Gebäude soll mit dem Neubau durch eine Brücke verbunden werden, um den Schülern die Überquerung der Zufahrt zu dem als Parkplatz genutzten Festplatz zu ermöglichen. Als Baukosten werden rund 3 Millionen Euro veranschlagt. In einem weiteren Bauabschnitt soll, so ist es angedacht, ab 2012 ein weiteres Gebäude hinzukommen.

Am Gymnasium wird es die Möglichkeit geben, nach dem 12. Schuljahr den Abschluss ‚International Baccalaureate« (IB) zu machen. Er ermöglicht bei bestimmter Fächerwahl den Besuch einer Uni oder Fachhochschule. Nach dem 13. Schuljahr kann auch das Abitur abgelegt werden.

© 2008 Frankfurter Neue Presse

(cached version 2008-11-19 13:38:08, next update: 13:58:08)